

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

112 (14.5.1912) Zweites Blatt

Redaktion: Expeditor:
Tel. 481 Tel. 128
Karlsruhe.
Luisenstraße Nr. 24.

Volkshfreund
Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Gek & Co.,
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Zweites Blatt.

Aus dem Lande.

Offenburg.

Der Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter hat für den 1. Juni in den Brauereien Sameth, Wagner und Münderer den seit zwei Jahren bestehenden Tarifvertrag...

Baden-Baden.

Licht-Luftbad. Wie aus dem Stadtratsbericht zu entnehmen ist, soll der Bau des Licht-Luftbades, das auf Anregung unserer Bürgerausschussfraktion...

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 8. Mai. Aus der Strafkammer wurde der Tagelöhner Karl Friedrich Wippes aus Rintheim vorgeführt, der auf Grund eines von der hiesigen Strafkammer im März gegen ihn erlassenen Urteils...

Körperverletzung. Den Schlossermeister Ferd. Fischer aus Achdorf verurteilte am 13. Februar das hiesige Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 150 Mk. wegen fahrlässiger Körperverletzung...

Wegen Verleumdung, versuchter Gefangenenbefreiung und Anstiftung zum Widerstand hatte sich am 22. Februar der Baumaterialienhändler Georg Wörner aus Spingen vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten...

Mit 2 Wochen Haft bestrafte das hiesige Schöffengericht am 20. März den Bierführer Friedrich Wilhelm Wäner aus Oberacker wegen Körperverletzung...

In abheimer Sitzung gelangte die Anklage gegen den 18 Jahre alten, in Gröchingen wohnhaften Fabrikarbeiter Wilhelm Friedrich Häcker aus Berghausen wegen Sittlichkeitsverbrechens in Sinne des § 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. zur Verhandlung...

auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 5 Wochen Untersuchungs-haft.

Gegen die Bestimmungen des Reblausgesetzes hatte sich die Wittwe R. Eckert aus Bruchsal vergangen, weil sie im Frühjahr 1910 etwa 300 Stöcke Amerikanerweiden auf ihren Reblausstücken im Gewann Eichholz auf Bruchsaler Gemarkung anpflanzte...

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde die Anklage gegen den Tagelöhner Josef Gasi aus Honau wegen Sittlichkeitsverbrechens nach § 173 R.-St.-G.-B. verhandelt. Der Gerichtshof erkannte gegen den in Grödingen wohnhaften Angeklagten unter Anrechnung von 6 Wochen Untersuchungs-haft auf 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Unter der Anklage der Körperverletzung standen am 6. März der Fabrikarbeiter Hermann Morlok und der Steinbrecher August Heinrich Rothweiler vor dem Schöffengericht Durlach. Dieses verurteilte Morlok zu einer Geldstrafe von 20 Mark, sprach dagegen den Rothweiler frei...

Der durch die Fahrlässigkeit eines Fuhrmannes am 19. April in der Rintheimerstraße dahier herbeigeführte schwere Unglücksfall, bei welchem der 7 Jahre alte Sohn des Gärtners Nech in der Stadtteil Rintheim sein Leben verlor, fand heute seine gerichtliche Sühne. Angeklagt wegen fahrlässiger Tötung war der 21 Jahre alte, hier beschäftigte Fuhrmann Josef Schmid aus Rastbach...

Konfessionierte Kuppeler. In dem seit 6 Jahren schwebenden Prozesse einiger Angreifer der H. Spitalstraße gegen die Bordellinhaber wegen Schließung der Dirmenhäuser erging dieser Tage das Urteil beim großh. Oberlandesgericht, wonach die Kläger abgewiesen wurden.

Mordprozess.

Stuttgart, 9. Mai. Im Mordprozess gegen den 39jährigen Pfrommer, der im Januar ds. Js. als er wegen mehrerer Einbruchsdiebstähle verurteilt wurde, in der Nähe von Stuttgart zwei Verfolger tödlich verletzten, bejahten die Geschworenen die Schuldfragen. Der Gerichtshof war jedoch einmütig der Auffassung, dass die Geschworenen sich mit diesem Wahrspruch zu ungunsten des Angeklagten geirrt haben...

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 14. Mai.

Der schwarze Schimpfathlet in der Adlerstraße ist doch nicht so dickfellig wie wir geglaubt haben. Wiederholt haben wir ihn und den Stadtverordneten Weigand auffordern müssen, ihre Behauptungen über die freie Jugend und den Jugendausschuss auch zu beweisen. Es fiel den edlen Herrschaften nicht im geringsten ein, den Beweis zu erbringen oder ihre Verleumdungen zurückzunehmen...

Der schwarze Schimpfathlet in der Adlerstraße ist doch nicht so dickfellig wie wir geglaubt haben. Wiederholt haben wir ihn und den Stadtverordneten Weigand auffordern müssen, ihre Behauptungen über die freie Jugend und den Jugendausschuss auch zu beweisen. Es fiel den edlen Herrschaften nicht im geringsten ein, den Beweis zu erbringen oder ihre Verleumdungen zurückzunehmen...

Der schwarze Schimpfathlet in der Adlerstraße ist doch nicht so dickfellig wie wir geglaubt haben. Wiederholt haben wir ihn und den Stadtverordneten Weigand auffordern müssen, ihre Behauptungen über die freie Jugend und den Jugendausschuss auch zu beweisen. Es fiel den edlen Herrschaften nicht im geringsten ein, den Beweis zu erbringen oder ihre Verleumdungen zurückzunehmen...

Mitgliedvertreter blieben die Antwort schuldig - weil sie keine Antwort geben konnten. Der große Unbekante existiert nämlich nicht. Der Oberste der Waldmichel macht allerlei Ausflüchte, zitiert Landtagsverhandlungen, nörgelt an der ihm überlieferten Berichtigung herum, schimpft über den „Volkshfreund“, aber der Wahrheit die Ehre geben, wie es sich für anständige Leute geziemt, das bringt dieses Blatt nicht fertig...

Das Gewerbegericht Karlsruhe.

legt seinen Geschäftsbericht für das Jahr 1911 vor. Wir entnehmen demselben folgendes. Mit den vom Vorjahr übernommenen Fällen wurden 605 Klagen anhängig gemacht, von welchen 426 Erledigung fanden. In diesen 426 Fällen waren als Kläger aufgetreten: Arbeiter 404, Arbeitgeber 22. Die Statistik ergibt, dass die Arbeitgeber weit weniger das Gericht in Anspruch nehmen, wie die Arbeiter, welcher Umstand wohl zum größten Teil in der wirtschaftlichen Lage der letzteren zu erklären ist...

Auf die einzelnen Gewerbezweige verteilen sich die anhängig gemachten Fälle folgendermaßen: Kunst- und Handwerks-gärtnerei 3, Industrie der Steine und Erden 17, Metallbearbeitung 56, Maschinen- und Werkzeugen 2, Textilindustrie 6, Papier und Leder 11, Holz- und Schnitzstoffe 46, Nahrungs- und Genussmittel 52, Bekleidung und Reinigung 66, Baugewerbe 78, Polyr. Gewerbe 8 Künstler und künstl. Betriebe 18, Handels-gewerbe 47, Verkehrsgewerbe 52, Beherbergung und Er-quickung 132.

Die Streitwerte der anhängigen Rechtsstreitigkeiten betragen: bis mit 20 Mk. 271, mehr als 20 Mk. bis mit 50 Mk. 182, mehr als 50 Mk. bis mit 100 Mk. 78, mehr als 100 Mk. bis mit 300 Mk. 47, über 300 Mk. 12. Die gesamten Streitwerte sämtlicher erledigten Rechtsstreitigkeiten betragen: 28 267,27 Mk. Insgesamt fanden 58 Sitzungen statt.

Einmal im Laufe des Jahres wurde das Gewerbegericht bei Tarifstreitigkeiten als Vermittlungsstelle angerufen, und zwar von den Bäckergehilfen. Die Arbeitgeber schulten aber am 18. Mai das Gewerbegericht ab.

Badischer Handelstag. Für die am 19. Mai, mittags 1/12 Uhr beginnende Vollversammlung des Badischen Handelstags wurde folgende Tagesordnung festgesetzt: Eröffnung durch den Vorsitzenden des Vororts, Kommerzienrat Emil Engelhard-Mannheim; Begrüßungsansprachen; Entwurf eines Statuts für den Badischen Handelstag...

Vergnügungen und Unterhaltungen. Kaiserpanorama. Eine wirklich außergewöhnlich prächtige Serie führt uns diese Woche von Meran über Ortler und Sulden nach dem Gardasee. Mit Meran beginnend, werden wir in die majestätische Hochgebirgswelt der Ortler verführt. Drei-spachen und Weiserspitze lassen uns die Erhabenheit des Hochgebirges im Winter ahnen. Von Sulden aus erleben wir dann die größte Verwunderung dieser Gebirgslandschaft, den Ortler über den Mendelpass hinüber geht es abwärts den Gardasee zu...

Erwerb des bad. Staatsbürgerrecht!

Im nächsten Jahre finden die Neuwahlen für die Zweite badische Kammer statt. Es gibt eine große Anzahl Arbeiter, die zwar ihren Pflichten dem Staate gegenüber nachkommen müssen, aber das Wahlrecht nicht besitzen, weil sie nicht badische Staatsbürger sind. Parteigenossen! Der Sieg bei Wahlen wäre oft ein leichtes, wenn die Arbeiter sich etwas mehr um ihre Rechte kümmern würden! Agitiert darum tüchtig für Aufnahme in den badischen Staatsverband. Wer wählen will, muß schon ein Jahr badischer Staatsbürger sein. Es ist darum die höchste Zeit für jeden einzelnen, an diese Frage heranzutreten.

Volkshfreund-Buchhandlung

Wir empfehlen: Die gemeinsamen Vorschriften und das Verfahren nach der Reichsversicherungsordnung. Preis 40 Pf. „Der Blisjahreplan“ Sommerdienst 1912, Preis 25 Pf.

Verkauf nur gegen bar.

Wir verlegen in kurzer Zeit unser Geschäft nach dem Neubau Hauptstrasse Nr. 166 — gegenüber der Kathol. Kirche, neben dem Gasthaus z. „Adler“ — und unterstellen deshalb vom 15. Mai ab unser gesamtes Warenlager einem

grossen Räumungs-Verkauf.

Um eine möglichst vollkommene Räumung unserer grossen Lager in allen Artikeln zu erreichen, geben wir auf die bisherigen Preise einen

Rabatt von 10, 20 und 30 Prozent.

Wir geben auf sämtliche

Winter-Konfektion für Damen und Herren, Winter-Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Pelze, Costume-Kleider, Costume-Röcke, fertig gestickte und vorgezeichnete Handarbeiten, wollene Handschuhe, seidene Shawls und Tücher, Borden-Besätze, Sportheimden mit Kragen, Regen- und Sonnenschirme, Herren-Anzugstoffe, Plüsch-Tischdecken, Woll- und Fantasie-Westen, Krawatten, Gürtel, Jabots und sonstige Mode-Artikel

Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte, Herren-Hüte, Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge, Buckskin-Hosen, schwarze und farbige Damen-Jackets, Staubmäntel, Kinder-Kleidchen, Unterröcke, Schürzen, wollene Kleider- und Blusen-Stoffe, in schwarz und farbig, Damen-Blusen, Beff-Damaste, weisse Tisch-, Leib- und Bettwäsche, Decken, Teppiche, Läufer-Stoffe, Linoleum, Gardinen, Trikofagen und Strumpfwaren.

30 Prozent Rabatt. 20 Prozent Rabatt.

10 Prozent Rabatt auf alle übrigen Artikel, die wir führen u. hier nicht benannt sind.

Guggenheim & Comp. :-: Gaggenau.

Niemand versäume zu kommen. — Günstige Gelegenheit zum Einkauf für Aussteuer-Artikel.

Keine Auswahlendungen.

Kein Umtausch.

Verkauf nur gegen bar.

Genossenschaft selbst. Konditoren

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Wir beehren uns, dem verehrlichen Publikum hiesiger Stadt die Mitteilung zu machen, daß wir am 15. Mai d. J. unseren Betrieb eröffnen und den Vertrieb von Speiseeis in den Straßen der Stadt selbst in die Hand nehmen werden. Wir betonen, daß es selbstverständlich nicht das in den Konditoreien mit großer Sorgfalt und den ausgefeiltesten Rohmaterialien hergestellte „feine Gefrorene“ sein kann, jedoch garantieren wir für ein gesundes, wohlschmeckendes und bekömmliches und zugleich billiges Speiseeis. Durch unseren aufs peinlichste eingerichteten Betrieb und sachmännische Leitung und Aufsicht glauben wir uns, ebenso wie unsere Kollegen in den Städten Cassel, Elberfeld, Dresden, Freiburg i. Br. und Heidelberg, die Gunst des Publikums zu erwerben. Wir empfehlen unser zeitgemäßes Unternehmen, das wir als einen Akt der Selbsthilfe des Handwerkes betrachten aufs beste u. zeichnen Hochachtungsvoll

Genossenschaft selbst. Konditoren, e. G. m. b. H., Karlsruhe. Betrieb: Leisingstr. 47. Büro: Leopoldstr. 30.

Sport-Beier advertisement featuring an illustration of a man in a suit and text listing various sports equipment like jackets, trousers, and boots with prices.

Arbeiter-Hosen

und blaue Anzüge empfehlen billigst Gebr. Horning Rastatt.

Advertisement for Anna Kepp Rastatt, featuring an illustration of a hat and text listing various accessories like umbrellas, handbags, and hats.

Sonder-Angebot!

Herrenkleiderstoff-Reste in ausgesucht Ia. Qualitäten, neueste Muster und nur erstklassigste Fabrikate. p. Meter M 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 4.80, 5.—, 5.50, 5.80, 6.—, 6.50, 6.80, 7.—, 7.50, 7.80, 8.—. Muster werden keine abgegeben. Arthur Baer, Kaiserstr. 133, 1 Tr. hoch. Eingang Kreuzstrasse, bei der kleinen Kirche.

Großes schweres Frucht-paket mit dem Apfel!

Advertisement for Plochingen Apfelmoststoff, featuring an illustration of an apple and text describing the product as a healthy and refreshing drink.

Tausende 7230 bereiten sich aus oberbad. Mostanjas ein vorzähl. apfelmostähnliches Erfrischungsgetränk. Die Qualität des Getränkes ist derart, daß jeder, welcher einen Versuch macht, ein treuer Kunde sein wird. Ueberzeugen Sie sich selbst durch einen Versuch. Preis pro Flasche 3.50 M., reichend für 150 Liter. Niederlagen: Drog. Baum, Karlsruhe. Wilh. Guggolz, Sulzfeld, Küfer Doll, Bergmann, Mart. Delm, Böschbach, Kaufm. Wenz, Söllingen, Küfer Hoffmann, Grödingen, Küfer Schmidt, Eingen, Eugen Kunz, Malsch, G. Dambach, Märck, Karl Steiner, Ottenau, Martin Hirn, Stuppenheim, Rudolf Heig, Durmerstein, Karl Rofer, Kleinsteinbach, Oskar Schaufler, Wilsferdingen, Joh. Ulrich, Niederbühl, Apotheker Strauß, Mühlburg, Otto Benroy, Müppur, Küfer Gadenheimer, Weingarten, Anton Wopp, Bruchsal. Weitere Niederlagen werden errichtet durch den En gros Vertrieb Robert Ruf, Ettlingen.

Diwan. Anzughalber werden neue, eleg. Plüsch- u. Leinwand-Diwans von 36 und 40 Ml. an, hoch abgepaßt, moderne Sitz- u. Lehnhölzer v. 50 und 55 Ml. an verkauft. Keine Fabrikware, nur selbstangefertigte vr. Ware unt. Garantie R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 53, 2. St. 7442. Partei- und Gewerkschaftsgenossen, Freunde der Arbeiterfrage raucht u. verlangt „Cag-Gen“ Qualitäts-Zigaretten aus der Tabakarbeiter-Genossenschaft e. G. m. b. H. Stuttgart. General-Vertreter für Baden und Elsaß Hermann Winkler 7711 Karlsruhe Augartenstr. 33, 2. St.

Murgtal-Bräu (hell und dunkel) :: sehr bekömmlich. ::

Unterhaltungsblatt zum Volksfreund.

Logalmonofastigen Konmissionsmitglied wurde die Vertretung des Westreichs an die Frauen als ein Gebot der Gerechtigkeit bezeichnet auch in der vorhergehenden Entwidlung be- rügenshaft der Zensoren war, die diese für die vorerwähnten Entföndlichkeit vorantreiben. Dabei muß auch erwähnt werden, daß der Monarchismus und